

Witterung nach dem
100jähr. Cal.
Vom 1. bis 22. warm,
mitunter Gewitter, so-
dann abwechselnd kalt
bis zu Ende.



☾	Nacht St. m.	Tagsl. St. m.	Länger St. m.
1	9 16	14 46	6 58
6	8 58	15 4	7 16
12	8 38	15 24	7 36
18	8 21	15 40	7 52
24	8 6	15 54	8 6
30	7 54	16 6	8 18

Dieserche die in
Lüften schwebt,
Singt froh ihr
Lied herab,
und furchellos un-
ermüdet webt
der Seidenwurm
sein Grab.

Jahr- und Viehmärkte.

- 1 Berlin, Christianst., Crakan b. Kö-
nigsdr., Dahme, Grimma, Mühlberg,
Schmil, Sahl,
- 2 Straßla,
- 6 Leipzig Messe, Senftenberg,
- 7 Seyfzig, Radigast, Rammennau, Sei-
denberg, Betschau, Wigandsthal,
Wurzen,
- 8 Luckenwalde, Weida **,
- 10 Rahnsu bei Charand,
- 13 Dresden Neustadt,
- 14 Gehofen, Gräfenhainchen, Hartbau
bei Leisnig, Hainichen, Hoyerwerda,
Leberose **, Löbnitz, Luckau **, Mehra-
ne, Nienmegg,
- 15 Cöthen, Dahlen, Hennersdorf, Zeitz,
- 17 Barby, Camenz, Lichtenstein, Nerchau,
- 18 Seyda bei Wittenb. **,
- 19 Belzera *, 30 Altenburg, Belgern, Bit-
terfeld **, Großbarthardsdorf b. Chem-
nitz, Elsterberg, Fürstenwalde, Gräfen-
thal, Hubea, Kemberg **, Löbau, Kom-
marnisch, Marthenberg, Nötha Schan-
bau, Schwarzenberg, Schweinitz bei
Wittenb., Waldheim, Zwickau Wollm.
- 21 Eisleben Neud.,
- 23 Neustadt bei Stolzen **,
- 24 Schrammschau, Pausa, Schildau,
- 25 Dohna, Düben, Frauenstein, Lauch-
kätz, Leberwerda,
- 28 Auerbach im Vogtl. Burgstädtel,
Döbela, Ehrenfriedersth., Elsterwerde,
Krobburg, Gassen. Grünhain, Harten-
stein, Königgebrück, Königstein, Lützen,
Obernhausen, Osterfeld, Pretzin, Quer-
furt, Ronneburg Schleiz, Schluckenau,
Siebenlehn, Charand, Waldenburg,
Zittau, Zwenkau,
- 29 Adorf, Melchenbach im Vogtl **,
- 30 Breitz, Jüterbog *, Radeburg **,
- 31 Rosfen *, Wilddruff *

Witwe des Schulzen, kurzsichtiger als der
Verstorbene, urtheilte sogleich über Konrads
Benehmen ab. Düngeachtet noch durch-
aus nichts bewiesen war gegen ihn und eine
Menge Ursachen sich denken ließen, aus
denen sein Schreiben hatte unterbleiben
müssen, nannte sie solches doch unrecht, ja
schlecht.

Ein Verdammungsurtheil dieser Art
war den Wünschen des neuen Hausherrn
zu sehr angemessen, als daß er zu einer
partheiloson Würdigung desselben hätte ge-
langen können. Er war sich bewußt, Ju-
lianen über alles zu lieben, ja er glaubte
sogar, gleiche Gefühle in dem Mädchen
gegen sich wahrzunehmen. Darauf hin
stellte ihn seine Leidenschaft des Bräuti-
gams Unwürdigkeit in ihrer ganzen Blöße
dar. Die Einwendungen Julianens kamen
nicht aus ihrem Herzen. Es waren leere
Schickselsformen, welche ein Hauch
von Frikens Munde zerstörte.

Die Mutter sah den Ausgang der Sache
ziemlich voraus und wünschte ihn so.

Als sechs Wochen später die Bräute in
Birsenhain abermals mit Briefen von ih-
ren abwesenden Geliebten prahlen konnten,
da entschied sich alles um so mehr, weil
einer dieser Briefe Konrads und dessen be-
sonderer Heiterkeit und seiner Scherze mit
den andern Mädchen ausdrücklich gedacht
hatte. Noch an demselben Abende baten
Frik und Juliane die Mutter um ihre Ein-
wil-

Sonnen-		Tage.
Aufg u. m.	Untg u. m.	
4 38	7 23	1
4 36	7 25	2
4 34	7 27	3
4 32	7 29	4
4 31	7 30	5
4 29	7 32	6
4 27	7 34	7
4 25	7 36	8
4 24	7 37	9
4 23	7 38	10
4 21	7 40	11
4 19	7 42	12
4 17	7 44	13
4 16	7 45	14
4 14	7 46	15
4 12	7 48	16
4 11	7 49	17
4 10	7 50	18
4 9	7 51	19
4 8	7 52	20
4 6	7 54	21
4 5	7 55	22
4 4	7 56	23
4 3	7 57	24
4 2	7 58	25
4 1	7 59	26
4 0	8 0	27
3 59	8 1	28
3 58	8 2	29
3 57	8 3	30
3 56	8 4	31

Mit süßem Bonnegerühl, eilt dem erwachenden Morgen,
Er froh entgegen aus schlummernder Stadt,
Und wandelt, hehres Gefühl im Busen, einsamen Schrittes,
Durch Thal und Flur, Feld, Wiese und Haya.